

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Matthaeus, Johann, Christian, Kailasam, Xrirajen, Dewahagajam, Schawrirajen, Jehadian und Arulappen.

Matthaeus

Warhitschukudi, 01.1797-11.1797

Arulappen September 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-215677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-215677)

41
Kundgebilgt. Die Gabtme Ebnst gntz Galt,
gntz nit, isen Gntz nit anzubilden, u. sin Tegnern
auf Gntz alden nützigen Kundgebilgt
zu sein.

Septem Arulappen an Manickramam

In Sini Sintamani bestet zu sein Padciasthiged
Sia zu laute. Da sin isen Gntz, Amurdaka,
dei Ifer, u. Abiramidmen, die in Ticut Kadeiurfa,
gntz sacht werden, sind sin nütz nütz
Gott, ^{Sin Götzen} ~~antworsten~~: wenn isen ~~da~~ ^{Sin} Gott
sind, brücht, so kann isen glauben. Das isen
Gntz, u. die Gntz sind, so brücht, u. sin Gntz
ja dort von langer Zeit her, die sonig kanstern
nütz Königen brücht sin auf Gntz Gntz
Gntz Gntz Gntz Gntz, aber isen Gntz,
das ist ein waser Gott ist, sagten sie zu dem

Eckert — Giebt mir ein Gott, das was ich nun
 Gottes? — Nur ein Gott antwortete mir — Wie könnt
 ich aber diese verschiedenen Götter, die so viele Menschen
 haben zu ihrer Zeit machen, als einen Gott an-
 erkennen? — Wie kann ich auch etwas davon wissen?
 Da ich auch immer mehr davon weiß, desto mehr ge-
 zigt, was das einzige Gott ist, wie man ihn
 wissen soll, und wie man ihn anbeten, u. auch seinen Namen
 kennen sollte.

Sept Schawrirajen auf Tiruppalaturci
 Da er nach Udamadanaburam ging, in einem
 Dorf, das er San. Kottasurab. Dorf, u. mit ihm
 noch alle Personen. Dieser unter ihnen, und da,
 u. sang viele verschiedene Psalmen über Siven — Wer
 das Siven sehr bewundert, oder weißt, das Siven
 Udamadanaburam ganz genau zu sein, sagst das Siven.